

Kotau vor Linde – Auch dieses Jahr wieder Stapler-Chaos

Mitte September blockiert der Stapler-Cup mal wieder die Innenstadt. Der Markt wird mehrfach verlegt. Der Marktplatz jedes Jahr frisch asphaltiert. Die Luitpoldstraße ist gesperrt, Bushaltestellen werden tagelang verlegt. Parkplätze in der Tiefgarage ausgebucht. Marketing für ein Großunternehmen ist wohl wichtiger als das Wohlbefinden der Bürger. So sieht es jedenfalls die Mehrheit des Stadtrats. Und das, obwohl praktisch alle Marktkaufleute sowie 96% der Marktbesucher und Anwohner in einer Umfrage für eine Verlegung waren.

Der Volksfestplatz ist der Firma Linde nicht genug. Warum nutzt sie dann nicht ihr Firmengelände, sei es in Nilkheim oder an der Schweinheimer Straße? Asphaltierte Parkplätze sind dort genug vorhanden und die Infrastruktur sollte doch auch den Ansprüchen genügen. Könnte es sein, dass man die Betriebsabläufe beim Auf- und Abbau nicht beeinträchtigen möchte? Da belästigt man lieber wochenlang die Bürgerinnen und Bürger. Und feiert lautstark jeden Abend bis in die Nacht diverse Feste in der Innenstadt und am Schloss. Vielen Dank auch. Offenbar hat die lächerliche Drohung, es könnten ja Arbeitsplätze wegfallen, wenn dieser Event verlegt wird, mal wieder ihre Wirkung nicht verfehlt.

Die KI bleibt dabei: Der Stapler-Cup ist längst viel zu groß für die Innenstadt, Anwohner werden massiv belästigt und Besucher fühlen sich eingeengt. Diese Veranstaltung gehört auf den Volksfestplatz oder aufs Werksgelände verlegt.